

[**nach**]p. nachmaulen: °*nachbledern* Frasd f RO.

[**nachhin**]p. dass., °OB, °NB vereinz.: °*der muß allweil nachöplödern* Herrnwahlthann KEH.

WBÖ III,390.

[**nieder**]p. flach, platt, zu Boden drücken, niederschlagen: °*da Hagl hot dös Koan niedabledat* Nabburg.

[**zu-sammen**]p. **1** herum-, zusammenschießen.– **1a** wie →[*um-ein-ander*]p.1, °OB, °NB vereinz.: °*neili ba da Dreibjagd, da ham d'Jaga ebbs zam-bledad* Dachau.– **1b** durch Schießen zerstören od. töten, °OB, NB vereinz.: °*z'sampledern* „im Krieg mit Artillerie zusammenschießen“ Bernau RO; *s Wejd zämplöran* Mittich GRI.– **2** wie →[*nieder*]p., °NB, °OP vereinz.: °*„das Getreide hat's zamabledert“* Luitpoldhöhe AM.– **3** reden.– **3a** wie →p.10a: °*der bledert Unsinn zamm* Högl BGD.– **3b**: *zsamblödan* „über die Möglichkeit einer Heirat reden“ Meßnerschlag WEG.

WBÖ III,390.– S-17C26a.

[**um**]p. wie →p.7j: °*der Nachbar hat umbledert* „Türen und Fenster krachend zugeschlagen“ U'lintach ROD.

WBÖ III,391.

[**umher**]p. **1** wie →[*um-ein-ander*]p.1: *umablödan* Aicha PA.– **2** herüberschießen, NB vereinz.: *oan Schuß nach'n andern plödern's umer, aber dröffa teans nix* Passau.

Schw.Id. V,18.

E.F.

Bletz, -en, -e

M., F **1** (dünnes, flaches) Stück.– **1a** Flicker, Stück Stoff, °OB, °NB, °OP, °MF vereinz.: °*da nahma an Bletzn aue* Garmisch-Partenkchn; *Plätz-n* „ein Fleck Tuches, Zeuges“ SCHMELLER I,464 f.; *Assumentum plezzo* Benediktbeuern TÖL 12.Jh. StSG. I,724,1; *Bletzen* PRASCH 16.– **1b** Scheibe, Schnitte, °Gesamtgeb. vereinz.: °*gi ma a Plätzl Brout* Kronstetten BUL; „an Plätz von einer Wurst, einem Rettich“ BERTHOLD Fürther Wb. 168; *Plätz-n* „von einem Rettich, einer Rübe, einem Apfel u. drgl.“ SCHMELLER I,464; *schneid oben ein rundes Plätzlein heraus* HAGGER Kochb. I,2,47.– Auch Teil der Futterrübe, an dem das Kraut angewachsen ist, °NB, OP vereinz.: „beim Rübenschälen wird zuerst der *Bletzn* runtergeschnitten“ Sulzbach-

Rosenbg; *Bletzn* „Rübenteil, der an den Blättern beim Köpfen bleibt“ HÄRING Gäuboden 128.– **1c** abgetrenntes od. abgelöstes Stück, °NB, °OP mehrf., °OB, °OF, °MF vereinz.: °*i hob mir beim Holzhackn vom Finga an schön Pletzn wegg'haut* Ismaning M; °*ganze Plätzn Mörtel fallen äwa* Rgbg; „Die alte Farbe geht ja in *Bletzen* weg“ ³ZEHETNER Bair.Dt. 75; *so schneid im dreü plezen an dem pueg heeraus* Roßbarzney (DEINHARDT) 72.

2 Stelle, Stück Land.– **2a** (kleines) Flurstück, Teil davon, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*bloß a Pletzn zum Omahn* Hirschling MAL.– **2b** Lichtung, °OB, °NB vereinz.: °*de hawa a Bleza rausghaut* O'ammergau GAP.– **2c** andersartige Stelle im Gelände, °OB, °NB, °OP, MF vereinz.: °*„dürre oder nasse Bleezn, wo nichts Rechtes wächst“* Passau.– **2d** übertr. kahle Stelle im Haar, °OP vereinz.: *Blätzn* Meßnerskreith BUL.

3 Pflanzenblatt, °OB, OP vereinz.: °*Blätzn* „Blätter an Bäumen“ Ramsau BGD; *Blätzen* „ursprünglich das Blatt von Heilpflanzen“ LECHNER Rehling 161; *Die Blätzen* „das breite Blatt von gewissen Pflanzen“ SCHMELLER I,334.

4 Schmutzfleck, °OB, °OP vereinz.: *häd da Hias auf seina Hosn an Bleezn dro* Dachau; *Bletz'n* „beschmutzte ... Stelle“ BRAUN Gr.Wb. 54.

5 Verletzung, Beschädigung.– **5a** flächige Hautverletzung, Hauterkrankung, Wundschorf, °OB, °SCH vielf., °NB, °OP, °MF mehrf.: °*geh, reiß doch dein Bletzn net weg!* Scheyern PAF; *dea hot s ganz Ksicht volla Blätzn* „voll Ausschlag“ Beratzhsn PAR; *häsda scho wida an Bleezn heagrazd* Eichstätt; *Bletz'n* „vernarbte oder verkrustete Wunde“ SCHILLING Paargauer Wb. 93; *Plätz-n* „Schorf- oder anderer Fleck auf der Haut“ SCHMELLER I,464; *Pletz auffm haubt* „area, Celso“ SCHÖNSLEDER Prompt. r5v.– Auch Beule, °OB, NB vereinz.: °*Blätzn* Wackersbg TÖL; *Pletzn* „Beule“ NAR Jachenau 59.– **5b** offene Stelle in der Baumrinde, °OP vielf., °Restgeb. mehrf.: °*schad, daß der Bamm an solchan Bletzn kriagt hot* Wettstetten IN; °*an de Blätzn sigst, wölcher Baum ogsägt wird* Pertolzhfn OVI.– **5c** beschädigte od. schadhafte Stelle, v.a. in Metall, °OB, °NB, °OP, °OF vereinz.: °*hot döi Ka'al* (Kanne) *Plätzn* „bei Emaillegesirr“ Haselmühl AM; *bletzn* „Delle, schadhafte Stelle“ N. KILGERT, Glossarium Ratisbonense, Regensburg 2008, 45.

6 Schäleisen: °*Bletz* „Werkzeug zum Entrinden von Bäumen“ Brunnen SOB.